



»OBSERVER«

NÖN Gmünder

Unabhängige Wochenzeitung für Niederösterreich  
St. Pölten, am 15.07.2020, Nr: 29, 52x/Jahr, Seite: 1,26-27

Druckauflage: 4 938, Größe: 94,62%, easyAPQ: \_  
Auftr.: 10801, Clip: 13007840, SB: Schrammel.Klangerl



www.observer.at



Foto: Sebastian Dangl

# Schrammelklangerl

Erfolgreich brachte Zeno Stanek auch die zweite Runde des an die Corona-Situation angepassten Litschauer Festivals über die Bühne – mit Musikkabarett vom Feinsten durch Landstreich. **Seite 26**

# Debüt mit

## Schrammelklangerl | „Landstreich“ brachten

**Von Sebastian Dangl**

**LITSCHAU** | Eigentlich hätte der Auftritt in Litschau im Rahmen des „Schrammelklangfestivals“ der krönende Abschluss einer Konzerttour für „Landstreich“ werden sollen. Geplanter Start wäre im März gewesen, doch Corona machte dem einen Strich durch die Rechnung. Somit wurde das Konzert beim neuen „Schrammelklangerl“ im Herrensétheater nun zum ersten und letzten auf dieser etwas unglücklichen Tournee.

**Dennoch keine Spur von betrübler Stimmung.** Bei ihrem „Schrammelklangdebüt“ spielten die Wiener Musikkabarettisten humoristische Lieder über die alltäglichsten und teilweise banal

klingende Dinge. So wird in einem Lied etwa eine Lärmschutzwand besungen, in einem anderen wird dem Zuhörer nahegelegt: „Wenn du kein Geld hast, gründe doch ein Start-Up.“ Immer wieder klingt aus den Texten von Landstreich Kapitalismuskritik durch. So heißt es im gleichnamigen Lied: „Der Gewerbepark, wir sind an Hässliches gewöhnt, doch der ist wirklich arg.“

Für die Texte zeichnet Klarinetist und Kabarettist Christof Spörk, manchen als Gründungsmitglied von „Global Kryner“ bekannt, verantwortlich. Musikalisch hatte das Quartett aber auch einiges zu bieten. Neben den Künsten von Johanna Kugler an der Violine und Krzysztof Dobrek am Akkordeon be-

# viel Witz

neben Musik auch ein Kabarettprogramm mit.



Musikkabarett vom feinsten boten Christof Spörk, Johanna Kugler, Krzysztof Dobrek und Gerhard Draxler als „Landstreich“. *Foto: Sebastian Dangl*

eindruckte Gerhard Draxlers energetisches Kontrabassspiel.

**Es geht weiter.** Mit dem Konzert von „Landstreich“ hat das „Schrammelklangerl“ noch lange nicht sein Ende gefunden.

Den ganzen Juli über werden zahlreiche Künstlerinnen am Herrensee zu hören sein. Bereits am kommenden Wochenende geht es mit dem „Kollegium Kalksburg“ und dem „Trio Lep-schi“ beschwingt weiter.